FORUM FAIRER HANDEL

# LEBENDIGE BIBLIOTHEK: FAIR HANDELN Vielfalt erleben!

## Ein Praxisleitfaden

# Vorwort

Wie lassen sich Themen wie Fairer Handel und Klimagerechtigkeit lebendig vermitteln? Wie können junge Menschen erleben, dass globale Gerechtigkeit und Vielfalt etwas mit ihrem eigenen Alltag zu tun haben?

Mit der Aktionsidee der **Lebendigen Bibliothek** möchten wir genau das ermöglichen. Statt trockener Theorie stehen Begegnungen im Mittelpunkt: Menschen erzählen aus ihrem Leben, berichten von ihrem Engagement für Klimagerechtigkeit, nachhaltiges Leben und Fairen Handel, von Herausforderungen, Hoffnungen und Ideen für eine gerechtere Welt. So wird Wissen persönlich, greifbar – und manchmal auch richtig bewegend.

Dieser Leitfaden richtet sich an alle, die selbst eine solche **Lebendige Bibliothek** gestalten möchten – ob in Schulen, Weltläden, Jugendgruppen oder im Rahmen der Fairen Woche. Er soll Mut machen, das Format auszuprobieren und dabei unterstützen, es Schritt für Schritt selbst umzusetzen.

Denn echte Veränderung beginnt mit Begegnung – und mit der Neugier, einander zuzuhören.

**Viel Freude beim Ausprobieren und lebendige Begegnungen wünscht euch**

das Team des Forum Fairer Handel e.V.

# Die Idee der Lebendigen Bibliothek

Die **Lebendige Bibliothek** macht globale Zusammenhänge unmittelbar erfahrbar. Sie bietet Schüler*innen – ab etwa der 5. Klasse – die Möglichkeit, Menschen persönlich zu begegnen, die sich für Fairen Handel, Klima- und Umweltschutz oder soziale Gerechtigkeit engagieren. Dabei stehen persönliche Geschichten, gelebte Erfahrungen und authentische Einblicke im Mittelpunkt.

In kleinen Gesprächsrunden erzählen die sogenannten „Lebendigen Bücher" von ihrem Engagement, ihrem Alltag und ihren Perspektiven: Wie sieht nachhaltiges Wirtschaften in der Praxis aus? Wie wird im Fairen Handel Klimaschutz und Vielfalt umgesetzt und gelebt? Und was kann jede*r Einzelne tun, um einen Beitrag zu einer gerechteren Welt zu leisten?

Das Format schafft Begegnungen auf Augenhöhe – zwischen Menschen unterschiedlicher Generationen, Hintergründe und Erfahrungen. Es lädt dazu ein, Fragen zu stellen, einander zuzuhören, zusammen nachzudenken und sich selbst einzubringen. So wird Wissen nicht frontal vermittelt, sondern gemeinsam entdeckt.

Durch diesen niedrigschwelligen und direkten Austausch fördert die **Lebendige Bibliothek** Empathie und Verständnis für globale Zusammenhänge. Sie öffnet den Blick für die Lebensrealitäten anderer und zeigt, dass jede Handlung – vom Einkauf bis zum Engagement vor Ort – Teil einer weltweiten Verantwortung sein kann.

Damit leistet die **Lebendige Bibliothek** einen wichtigen Beitrag zu einer Bildung, die verbindet: Sie macht Fairness, Vielfalt und globale Gerechtigkeit nicht nur begreifbar, sondern auch spürbar – und ermutigt junge Menschen, selbst aktiv zu werden für eine faire und lebenswerte Zukunft.

# Umsetzung der Lebendigen Bibliothek

Damit die **Lebendige Bibliothek** ihre volle Wirkung entfalten kann, braucht es neben guten Geschichten auch eine sorgfältige Planung und eine gute Begleitung. Lehrkräfte, Weltladen-Engagierte und Bildungsreferent*innen übernehmen dabei die Rolle von Moderator*innen, die den Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen schaffen.

Eine gute Vorbereitung ist entscheidend, damit die **Lebendige Bibliothek** gelingt und die Begegnungen lebendig, respektvoll und inspirierend verlaufen. Schon einige Wochen vor dem Termin sollten organisatorische und inhaltliche Grundlagen geschaffen werden – von der Auswahl der Zielgruppe über die Raumsituation bis hin zur Vorstellung der Lebendigen Bücher.

Gerade weil dieses Format vom persönlichen Austausch lebt, lohnt es sich, ausreichend Zeit für Planung und Kommunikation einzuplanen. Empfehlenswert ist, bereits 2–3 Monate vor der Veranstaltung mit der Akquise von Schulen oder Gruppen zu beginnen und Ferienzeiten dabei zu berücksichtigen.

## Vorbereitung (2-3 Monate vorher)

Der folgende Abschnitt gibt einen Überblick über die wichtigsten Punkte in der Vorbereitungsphase – von Zielgruppe und Rahmenbedingungen bis hin zu ersten Materialien, die den Teilnehmenden helfen, sich auf die Begegnung mit den Lebendigen Büchern einzustimmen. Die insgesamte Teilnehmendenzahl richtet sich dabei nach den verfügbaren Raumangeboten und den „Lebendigen Büchern“. Es hat sich bewährt, dass Kleingruppen von nicht mehr als 5-6 Teilnehmenden mit den Lebendigen Büchern ins Gespräch kommen.

## Zielgruppe & Rahmen

- Alter: ab 5. Klasse, ca. 12 Jahre (z. B. Schüler*innen, Auszubildende, Studierende) – Ansprache der Gruppen sollte ca. 2-3 Monate vor dem Termin stattfinden, wichtig: Ferienzeiten beachten!
- Gruppengröße: ca. 25 Teilnehmende abh. von den räumlichen Kapazitäten und der Anzahl der Bücher
- Dauer der Veranstaltung: ca. 2,5 Stunden
- Ort: Schule, Gemeindezentrum, Weltladen oder öffentliche Einrichtung mit mehreren kleinen Räumen oder Stationen
- Erstellen von Kurzportraits der lebendigen Bücher und übermitteln an die Teilnehmenden zur Vorbereitung

## Auswahl der „Lebendigen Bücher“

Die „Bücher“ sind Personen mit spannenden Geschichten, Erfahrungen, Fachexpertise und Perspektiven. Beispiele:

- Produzent*innen oder Vertreter*innen aus Fair-Handels-Kooperativen (z. B. Kakao, Kaffee, Baumwolle)
- Klimaaktivist*innen oder Umweltforscher*innen
- Psycholog*innen oder Sozialunternehmer*innen, die über nachhaltiges Handeln sprechen
- Vertreter*innen aus NGOs oder der Fair-Handels-Bewegung
- Spannende Akteur*innen aus der Gemeinde/Stadt, die im Nachhaltigkeitsbereich tätig sind

**Praxistipp:** Besonders wirkungsvoll sind *Lebendige Bücher*, die einen direkten Bezug zur Lebenswelt der Teilnehmenden herstellen – also Themen, Erfahrungen oder Geschichten teilen, die an ihren Alltag, ihre Interessen oder ihre Zukunftsfragen anknüpfen. So entsteht leichter ein authentischer Dialog, der neugierig macht und zum Weiterdenken anregt.

## Kriterien für die Auswahl der „Lebendigen Bücher“:

- Offenheit und Freude am Dialog mit jungen Menschen
- Fähigkeit, komplexe Themen verständlich zu vermitteln
- Bereitschaft, persönliche Erfahrungen zu teilen
- Diversität der Perspektiven (Alter, Herkunft, Geschlecht, Profession)

# Ablaufplan

Der folgende Ablaufplan zeigt beispielhaft, wie das Format Schritt für Schritt umgesetzt werden kann – von der Einführung über die Gespräche mit den *Lebendigen Büchern* bis hin zur gemeinsamen Reflexion. Dabei geht es nicht nur um Organisation, sondern vor allem um pädagogische Haltung: Räume zu öffnen, in denen junge Menschen neugierig fragen, zuhören und eigene Bezüge zu globalen Themen herstellen können.

## Begrüßung & Einführung (15 Minuten)

Die Veranstaltung beginnt mit einer herzlichen Begrüßung durch die Moderator*in oder Veranstalter*in. Anschließend wird das Format der **Lebendigen Bibliothek** kurz vorgestellt: Anstelle von Büchern werden hier Menschen „ausgeliehen", die aus ihrem Leben, ihrem Engagement und ihren Erfahrungen berichten.

Darauf folgt eine kurze Erklärung des Ablaufs und der Materialien – zum Beispiel des Stempelzettels, mit dem die Teilnehmenden den Überblick über die besuchten „Bücher" behalten. Bei ausreichenden zeitlichen Kapazitäten können sich die lebendigen Bücher mit einem Satz jeweils kurz vorstellen. Ziel dieser Einführung ist es, Neugier zu wecken und die Teilnehmenden auf eine offene, dialogorientierte Atmosphäre einzustimmen.

## Gespräche mit den Lebendigen Büchern (90 Minuten)

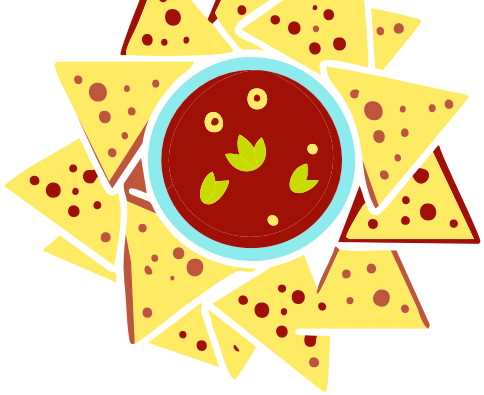
Nun startet der zentrale Teil der Veranstaltung: die persönlichen Begegnungen mit den *Lebendigen Büchern*.

Die Teilnehmenden bilden Gruppen von etwa 5 bis 6 Personen und besuchen nacheinander verschiedene Gesprächsstationen. Jede Gruppe „leiht" sich ein Buch für rund 20 bis 25 Minuten aus. Nach Ablauf der Zeit erhalten die Personen einen Stempel als Nachweis, dass sie an der Gesprächsrunde teilgenommen haben und gehen zur nächsten Station.

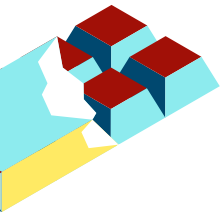
Die Gespräche sind offen und dialogisch gestaltet – die Bücher geben kurze Einblicke in ihr Thema, danach ist Raum für Fragen und Austausch. Mögliche Themen sind:

- Wie sieht meine Arbeit genau aus?
- Was treibt mich in meiner Arbeit an, was motiviert mich?
- Welche positiven Erlebnisse habe ich bereits erfahren? Was habe ich gelernt?
- Welchen Herausforderungen begegne ich in meinem (beruflichen) Alltag?

So entsteht ein lebendiger Dialog, der Wissen erfahrbar macht und unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden lässt.



## Fair genießen & Mitmach-Stationen (optional) (30 Minuten)



Nach den intensiven Gesprächen kommen die Kleingruppen im Plenum wieder zusammen und es folgt eine offene Phase des Ausprobierens und Genießens. Ein kleines Buffet mit fair gehandelten Snacks und Getränken lädt zum Austausch in entspannter Atmosphäre ein.

Zusätzlich können kreative Mitmachangebote aufgebaut werden, zum Beispiel:

- **„Gewürze aus Sri Lanka erraten“** – die Teilnehmenden riechen, fühlen und benennen verschiedene Gewürze.
- **„Artenvielfalt auf dem Teller“** – beim Probieren von Kartoffelchips aus unterschiedlichen peruanischen Sorten lernen die Teilnehmenden mehr über Sortenvielfalt und Biodiversität im Anbau.

Diese Stationen fördern das sinnliche Erleben und bieten Raum, über Fairness und globale Zusammenhänge im Alltag ins Gespräch zu kommen.

## Abschlussrunde & Reflexion (15 Minuten)

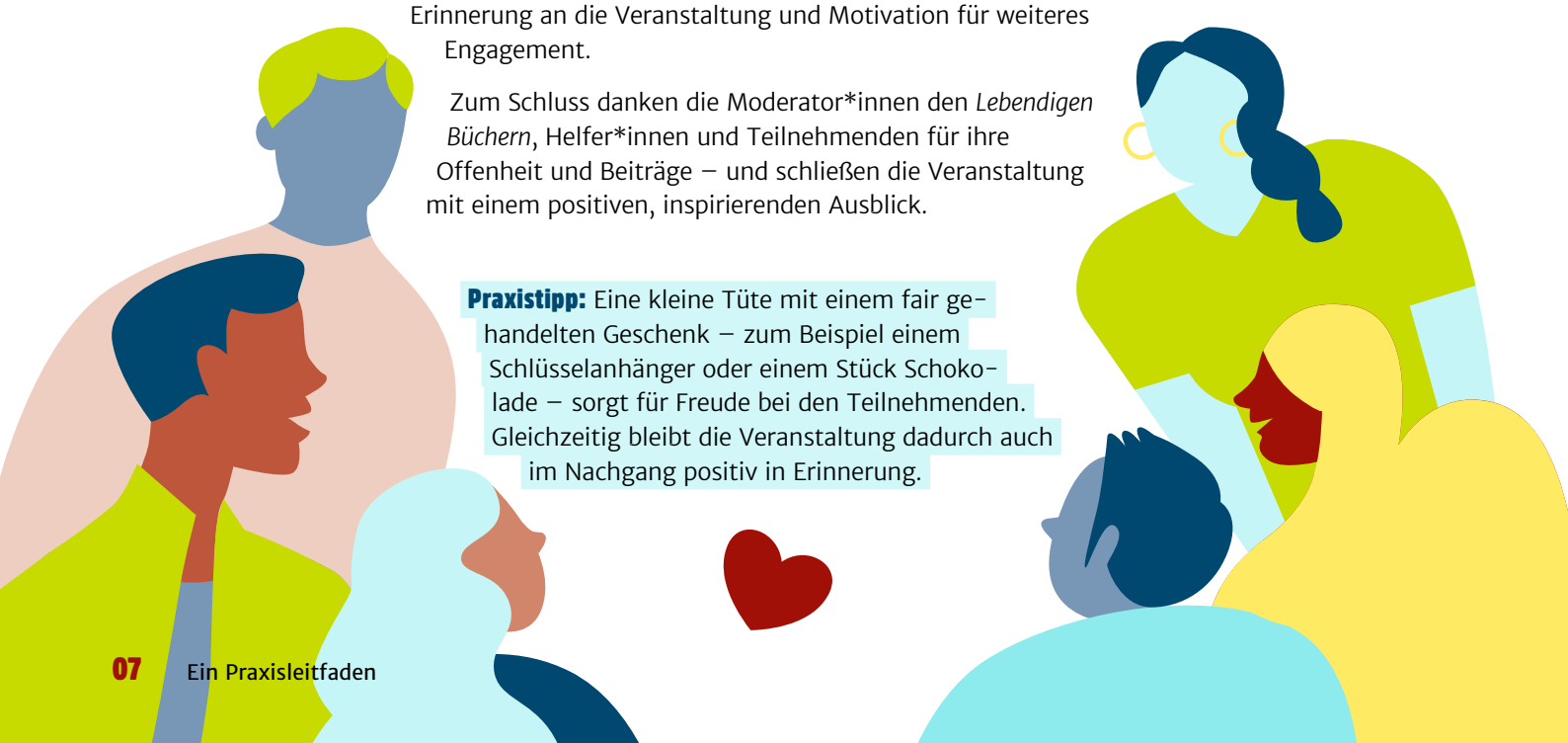
Zum Abschluss kommen alle Teilnehmenden noch einmal zusammen. In einer kurzen gemeinsamen Runde wird reflektiert:

- Was war neu, spannend oder überraschend?
- Welche Idee oder Erkenntnis nehme ich mit?

Anschließend erhalten alle Personen, die alle Stempel gesammelt haben eine kleine Teilnahmeurkunde – zum Beispiel als **„Junior Fair-Handels-Expert*in“** – als Erinnerung an die Veranstaltung und Motivation für weiteres Engagement.

Zum Schluss danken die Moderator*innen den *Lebendigen Büchern*, Helfer*innen und Teilnehmenden für ihre Offenheit und Beiträge – und schließen die Veranstaltung mit einem positiven, inspirierenden Ausblick.

**Praxistipp:** Eine kleine Tüte mit einem fair gehandelten Geschenk – zum Beispiel einem Schlüsselanhänger oder einem Stück Schokolade – sorgt für Freude bei den Teilnehmenden. Gleichzeitig bleibt die Veranstaltung dadurch auch im Nachgang positiv in Erinnerung.



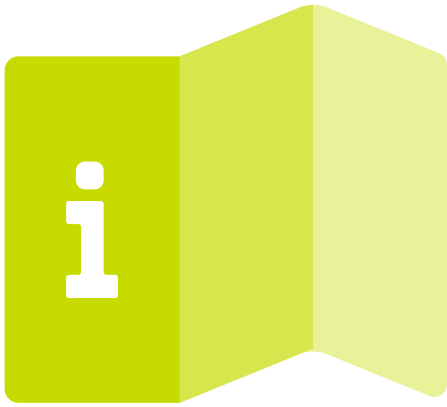
# Kurz und knapp:

## Ablauf am Veranstaltungstag

**Gesamtdauer: ca. 2,5 Stunden**

| Zeit | Programmpunkt | Verantwortlich |
|---|---|---|
| 0:00–0:15 | Begrüßung & Einführung | Moderator*in |
| 0:15–1:45 | Gespräche mit den „Lebendigen Büchern“ (je 20–25 min) | Betreuer*innen für Zeitmanagement |
| 1:45–2:15 | Fair genießen & Mitmachstationen (optional) | Betreuungsteam |
| 2:15–2:30 | Abschlussrunde & Zertifikate | Moderator*in |

## Benötigte Materialien:



- Stempelzettel / Gesprächspässe
- Namensschilder
- Timer / Glocke für Wechsel
- Fairer Imbiss (Snacks, Getränke)
- Materialien für Mitmachstationen:
  - Z. B. Gewürze aus Sri Lanka (Riechspiel)
  - Chips aus Peru (Sortenvielfalt)
  - Schokolade mit verschiedenem Kakaogehalt (Geschmackstest)
- Teilnahmezertifikate „Junior Fair-Handels-Expert*in“
- Kamera / Feedbackkarten

## Teamaufgaben

| Rolle | Aufgabe |
|---|---|
| Moderation | Begrüßung, Ablauf erklären, Abschlussrunde leiten |
| Betreuungsteam | Zeitmanagement, Gruppenwechsel, Betreuung „Bücher“ |
| Übersetzung / Support | Bei Bedarf sprachliche Unterstützung |
| Catering / Mitmachstationen | Vorbereitung & Betreuung fairer Snacks |

# Nachwort

Die **Lebendige Bibliothek** ist mehr als ein Bildungsformat – sie ist eine Einladung zum Zuhören, Verstehen und Mitgestalten.

Mit jeder Begegnung, jedem Gespräch und jeder neugierigen Frage entstehen neue Perspektiven auf Fairness, Vielfalt und globale Gerechtigkeit. Wir hoffen, dieser Leitfaden hat euch inspiriert, eigene Formate auszuprobieren und junge Menschen für eine faire und vielfältige Welt zu begeistern.

Ob in Schulen, Weltläden, Jugendgruppen oder auf Veranstaltungen der Fairen Woche – jede Umsetzung trägt dazu bei, Dialogräume zu schaffen und globales Lernen lebendig zu machen.

Wenn ihr Unterstützung bei der Planung oder Durchführung einer **Lebendigen Bibliothek** benötigt oder eigene Erfahrungen teilen möchtet, freuen wir uns über den Austausch!

## Kontakt:

**Forum Fairer Handel e. V.**

**www.forum-fairer-handel.de**

**info@forum-fairer-handel.de**

## Impressum

| | |
|---|---|
| **Herausgeber:** | Forum Fairer Handel e.V. |
| **Redaktion:** | Laura Wolters, Julia Lesmeister |
| **Gestaltung:** | Dreimalig Werbeagentur, Köln |
| **Stand:** | Oktober 2025 |
| **V.i.S.d.P.:** | Matthias Fiedler, Forum Fairer Handel e.V. |

Unterstützt von Teilnehmer*innen der

DEUTSCHE POSTCODE LOTTERIE